

**Protokoll der Jahresmitgliederversammlung
des BUND-Regionalverbands Mittlerer Oberrhein
vom 17. April 2008**

Zum Kleinen Ketterer, Adlerstraße 34/Ecke Markgrafenstraße, Karlsruhe

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:40 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Armin Gabler begrüßt die Anwesenden – insbesondere Carsten Weber – , stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und stellt die dort bekannt gegebene Tagesordnung vor, die einstimmig genehmigt wird.

TOP 2 Vortrag „Pflege sensibler Naturschutzgebiete mit Weidetieren“ (Carsten Weber)

Carsten Weber stellt die Pflege von naturschutzfachlich hochwertigen und sensiblen Flächen dar, die er im Auftrag des RP Karlsruhe durchführt. Eingesetzt werden vornehmlich alte Haustierrassen mit jeweils nicht nur Art- sondern auch Rasse-spezifischen Fraßpräferenzen.

Als Landschaftspfleger auf dem Alten Flugplatz, im NSG Dreispitz, in der „Waid“, im Hardtwald – zur Bekämpfung von *Prunus serotina* – etc. werden Esel, Ponys, Schafe, Ziegen und Robustrinder eingesetzt.

Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung was ausgiebig genutzt wird.

TOP 3 Jahresbericht des Regionalverbands 2007 mit Ausblick

Einen Überblick über die Schwerpunkte der Umwelt- und Naturschutzarbeit im Regionalverband Mittlerer Oberrhein im Jahr 2007 geben Manfred Beck, Armin Gabler, Dorothea Harms, Matthias Kunstmann und Hartmut Weinrebe:

- Armin Gabler berichtet vom Ausscheiden des langjährigen Regionalgeschäftsführer Achim Schwind und dankt diesem für seine Arbeit. Er weist auf die Vakanz in der Geschäftsstelle hin, die mit dem Arbeitsbeginn des neuen Regionalgeschäftsführers Hartmut Weinrebe am 1.11.2007 beendet wurde. Als Ausblick auf das Jahr 2008 berichtet er von der Bereitstellung eines Arbeitsplatzes für die Projektmanagerin „Ökokonto im Wald“ des BUND Landesverband Hessen, Tanja Bayer, sowie vom Abbruch der aktuellen FÖJ-Teilnehmerin, stellt den aktuellen Praktikanten Andres Hinrichsen vor. Er betont die erfolgreiche Arbeit der Kindergruppenregionalbetreuerin Heike Rösgen, die leider verhindert ist. Fürs laufende Jahr sei geplant, dass ihr Engagement zunehmend auf den Regionalverband Mittlerer Oberrhein konzentriert wird und der benachbarte Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald eine eigene Betreuerin etabliert.
- Hartmut Weinrebe, Regionalgeschäftsführer seit 1.11.2007, stellt sich kurz vor und dankt ganz herzlich dem Team der Geschäftsstelle: Tanja Bayer, Andres Hinrichsen, Heike Rösgen und Irma Schmidbauer, ohne die entscheidend dazu beitragen, dass die Aufgaben der Regionalgeschäftsstelle erfolgreich bearbeitet werden können. Als wichtige Themen in seinem ersten Jahr sieht er das Kennenlernen und die Unterstützung der Ortsgruppen sowie die Fortführung des starken Engagements für Gentechnikfreie Region. Dann stellt er einen der aktuellen Arbeitsschwerpunkte vor: Widerstand gegen das geplante Kohlekraftwerk. Nach einem Überblick über den Stand der 3 Verfahren (B-Plan, Wasserrecht, Immissionsschutz) stellt er nochmals die Positionen des BUND dar:

- *Was spricht gegen ein weiteres Großkraftwerk am Standort Karlsruhe:* Energieeffizienz nur durch Kraft-Wärme-Kopplung; aber schon zahlreiche bestehende Wärmequellen (Miro, bestehendes RDK), die nicht ausgelastet sind – keine Konzentration der Energieerzeugung sondern dezentrale Lösungen
- *thermische Vorbelastung des Rheins schon jetzt sehr hoch*
- *warum kein Kohlekraftwerk, sondern wenn Großkraftwerk, dann Gaskraftwerk:* Klima: spezifische CO₂-Emission bei Gas (350g/kWh) nur rund halb so groß wie bei Steinkohle, keine Feinstaubemission bei Gaskraftwerk – KA aber schon sehr stark vorbelastet sowie viele problematische Inversionswetterlagen, Steinkohle keine Übergangstechnologie, das Kraftwerk teuer und Brennstoff „billig“, Gas genau umgekehrt, so kein Anreiz für Einsparung, Teillastbetrieb, Abschaltung – sondern Anreiz Investition durch Dauerbetrieb zu amortisieren
- *Stromlücke ist ein irreführender Kampfbegriff* der großen Energiekonzerne, falls Effizienz und Einsparung wie geplant vorangehen lt. DENA (Deutsche Energie-Agentur) und UBA keine Versorgungslücke auch mit dem gesellschaftlichen Konsens folgenden Atomausstieg
- Zukunft: Steinkohleblock mit 6 Millionen Tonnen CO₂ emittierte nach den Planungen der Bundesregierung (80% Co₂-Reduktion bis 2050) bereits 1/3 des gesamten für Baden-Württemberg allokierten Kohlendioxids

Abschließend weist er auf persönliche Handlungsstrategien für jedermann hin (Energiesparen, Stromanbieterwechsel, etc.).

- Dorothea Harms berichtet von den Planungen zum Rückhalteraum Bellenkopf-Rappenwört. Im vergangenen Jahr 2007 ist es gelungen, die nötigen Daten zur Prüfung der Aussagen der Polderbefürworter zu erhalten. Es zeigte sich, dass zur Argumentation unsinnige Mittelwerte herangezogen wurden, die eigentlich wichtigen Berechnungen liegen nicht vor. Jedoch lässt sich bereits aus den jetzt vorliegenden Daten ableiten, dass eine Dammrückverlegung in punkto Hochwasserschutz mit einem Polder als gleichwertig anzusehen ist. Naturschutzfachlich ist die Dammrückverlegung unter anderem aufgrund der höheren Fließgeschwindigkeit im Retentionsraum überlegen, zudem ist sie deutlich kostengünstiger. Ein kurzer Bericht über die Planungen zum benachbart geplanten Wasserwerk Kastenwört schließt sich an.
- Matthias Kunstmann berichtet vom Engagement des BUND im Bündnis für eine Gentechnikfreie Region Mittlerer Oberrhein, das inzwischen über 2700 Mitglieder zählt. Als Erfolg in der Öffentlichkeitsarbeit verweist er auf die Kundgebung auf dem Marktplatz mit Dr. Brigitte Dahlbender am 10.06.2007. Aktuell kann über den Beitritt der Gemeinde Pfinztal berichtet werden und legt er die Vortragsveranstaltung mit Percy Schmeiser am 09.05.2008 in Leingarten den Anwesenden ans Herz.
- Manfred Beck berichtet aus dem Süden des Regionalverbands vom geplanten Autobahnanschluss des Baden-Airpark. Dies sei auch vor dem Hintergrund der Pläne der Landesregierung zu sehen, Ferienflieger von Stuttgart nach Söllingen zu verlagern.
- Doris Branke betont abschließend, dass erst die Mitglieder einen Verband lebendig werden lassen und ehr exemplarisch Marliese Fichter für 20-jähriges Engagement im BUND. Armin Gabler ergänzt, dass zukünftig regelmäßig engagierte Mitglieder geehrt werden sollen.

TOP 4 Haushaltsbericht 2007

A. Gabler legt den Haushaltsbericht vor, der als Ausdruck allen Anwesenden vorliegt, und beantwortet Fragen. Das Haushaltsjahr schließt mit einem leichtes Plus (ca. 1400 €) aufgrund geringerer Personalkosten durch die Vakanz der Geschäftsführerstelle. Positiv war im 2. Halbjahr das Engagement Achim Schwinds in der Bußgeldakquise zu erkennen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüferinnen

Da beide Kassenprüferinnen verhindert sind, verliest A. Gabler den Kassenprüfbericht, der die einwandfreie Kassenführung bescheinigt.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Kassenprüfbericht empfiehlt die Entlastung von Vorstand und Kassierer.

Karola Keitel beantragt die Entlastung des Vorstands, der 18 zustimmen bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen. Armin Gabler tritt darauf nach 19 Jahren vom Amt des Kassierers zurück.

TOP 7 Wahl einer Wahlkommission, Nachwahlen

Einstimmig werden Dorothea Harms und Armin Gabler als Wahlkommission für die Wahl des Kassenwarts bestätigt. Als einziger Kandidat für die Wahl des Kassenwarts stellt sich Manfred Beck zur Verfügung. In öffentlicher Abstimmung wird er bei 2 Enthaltungen mit 17 Ja-Stimmen und 0 Gegenstimmen gewählt.

TOP 8 Haushaltsplan 2008

A. Gabler dankt herzlich allen Unterstützerinnen des RV. Er erläutert den Haushaltsplan, der den Anwesenden vorliegt. Der Haushaltsansatz weist ein Defizit von 3.000 Euro aus. A. Gabler ist zuversichtlich, dass dieses noch geschlossen werden kann. Die Haushaltsplanung findet die Zustimmung der anwesenden Mitglieder (einstimmig, keine Enthaltung).

TOP 9 Anträge

→ Es liegen keine Anträge vor

TOP 10 Verschiedenes

Es folgen Veranstaltungshinweise aus den BUND-Gruppen der Region.

Ende der Sitzung: ca. 22.15 Uhr

Protokoll: Hartmut Weinrebe

1. Vorsitzende: Armin Gabler

Anlagen: - Haushaltsbericht 2007 und Haushaltsplanung 2008